



Wahlprüfsteine zum Pflegebereich an die Kandidaten in der StädteRegion Aachen zur Bundestagswahl

Die Mängel im Pflegebereich sind u.a. durch Berichterstattung in den Medien allgemein bekannt. Lösungen zur Beseitigung müssen an den Ursachen ansetzen, die in den Pflege-Rahmenbedingungen (Verträge nach § 75 SGB XI) begründet sind. Mit mehr Prüfungen, Schaffung von Schwerpunktstaatsanwaltschaften wird nichts verbessert – im Gegenteil der Druck auf die Pflegekräfte würde noch erhöht.

1. Um die Qualität der Pflege zu sichern, werden bundesweite Standards über eine qualitätsbezogene Personalbemessung für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen benötigt.

Was werden Sie unternehmen, damit zukünftig in allen stationären Einrichtungen und Krankenhäusern angemessene und am Bedarf der dort lebenden Menschen bzw. Patienten mit Pflegebedarf orientierte Bemessungsmaßstäbe zugrunde gelegt werden?

2. Das „Pflege-Neuausrichtungsgesetz“ (PNG) gestaltet Leistungen der Pflegeversicherung nicht gerecht. Pflegestufen werden weiterhin nach dem Zeitaufwand für einzelne Verrichtungen vergeben. Gutachter vom MDK müssen weiter anhand veralteter Kriterien bewerten. Die Einführung des lange geforderten neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs ist dringend geboten. Fakten dazu liegen seit 2009 vor.

Welchen Handlungsbedarf sehen Sie konkret? Wie werden Sie sich dafür einsetzen?

3. Die mit fünf Euro im Monat geförderte private Pflegezusatzversicherung (»Pflege-Bahr«) ist zu stoppen. Begründung: Der Einstieg in die Privatisierung der Pflegevorsorge ist unsozial, volkswirtschaftlich unsinnig und benachteiligt Geringverdienende und Menschen mit Behinderungen. Stattdessen werden so Versicherungskonzerne gesponsert. Während Geringverdienende und Menschen mit einem potenziellen Pflegerisiko sich die Zusatzversicherung nicht leisten können, ist es Besserverdienenden und Gesunden möglich, auf günstigere, nicht geförderte Produkte zurückzugreifen. Das führt zu einer Zwei-Klassen-Pflege.

Was werden Sie tun, damit für alle Menschen mit Pflegebedarf eine bedarfsgerechte pflegerische Versorgung gesichert wird?

4. Gute Pflege hängt entscheidend von qualifizierten und engagierten Beschäftigten ab. Der Alltag von Pflegekräften ist von Arbeitsverdichtung, starren Zeitvorgaben und schlechter Bezahlung geprägt. Darunter leiden alle Beteiligten: das Pflegepersonal und die von Pflege abhängigen Menschen sowie deren Angehörige. Pflege ist eine schwere und anspruchsvolle Arbeit, die gesellschaftlich anerkannt und entsprechend bezahlt werden muss.

Wie werden Sie sich dafür einsetzen, dass Pflegefachkräfte besser bezahlt werden, Mini- und Midijobs in der Pflege in reguläre und tariflich bezahlte Arbeitsplätze umgewandelt werden und Lohndumping in der Pflege verhindert wird?